

Düsseldorf, im August 2023

Herzlich willkommen im Chor der Landesregierung!

Wir begrüßen Dich.

Herzlich willkommen liebe Chorsängerin, lieber Chorsänger!

Wir freuen uns, dass Du mit uns singen willst und begrüßen Dich ganz herzlich. Sicher wirst Du Dich schnell einfinden, denn Mitsängerinnen und -sänger helfen Dir gern. Vielleicht bist Du ja schon ein erfahrener „alter Chorhase“, vielleicht hast Du aber auch all Deinen Mut zusammengenommen, singst erstmalig in einem Konzert-Chor mit und alles ist neu, und Du hast tausend Fragen. Weil wir uns über jede neue Stimme freuen, erzählen wir Dir zur Information hier ein wenig von unserem Chor und unserer Arbeit.

Was wir tun.

Als **Konzert-Chor** geben wir Konzerte mit den großen Werken der geistlichen und weltlichen Chormusik u.a. in der Tonhalle Düsseldorf oder auch im Schlösschen der Bezirksregierung und auch auf Konzertreisen.

Zu unserem Repertoire gehört zum Beispiel:

- Brahms: Ein deutsches Requiem
- Mozart: Krönungsmesse und Requiem
- Händel/Mozart: Der Messias
- Gounod: Cäcilienmesse
- Haydn: Die Schöpfung
- Orff: Carmina Burana
- Mendelssohn: Lobgesang und Elias
- Dvorák: Te Deum.

Auf unserer Internetseite „www.cdl-duesseldorf.de“ kannst Du unter „Chor“ eine Liste finden von allen Stücken, die wir gesungen haben, wo wir schon überall aufgetreten sind und welche Konzerte wir gerade planen.

Wir haben uns der **Förderung von Kunst und Kultur** verschrieben.

Wie wir im Chor arbeiten.

Unser Chor wurde 1977 von Franz Lamprecht ins Leben gerufen und hat seitdem bei 278 Konzerten mitgewirkt, 63 davon waren Auslandskonzerte. Seit Juli 2022 leitet Professor Thomas Gabrisch unseren Chor.

Wir haben den Anspruch, 3 Konzerte im Jahr zu singen, im Frühjahr, im Herbst und in der Adventszeit. Auch regelmäßig auf Konzertreise zu gehen, mit dem, was wir einstudiert haben, ist unser Ziel.

Die Chorgemeinschaft ist im Moment ca. 50 Mann/Frau stark. Uns verbindet die Freude am Singen - plus einer gehörigen Portion Einsatz und Disziplin. Auch für das Einstudieren von Chorwerken gilt nun mal die alte Weisheit „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“. In „Chorsprache“ übersetzt heißt das:

Regelmäßiger Probenbesuch und intensives Mitarbeiten.

Der regelmäßige Besuch der Proben ist wichtig, da mehrmaliges Fernbleiben naturgemäß Lücken im Können zur Folge hat. Eine Konzerteilnahme ist nur dann möglich, wenn **60 %** der Proben besucht worden sind. Dies geschieht in unser aller Interesse, denn wir haben uns als Chor ein gutes Niveau erarbeitet und setzen unseren Ehrgeiz daran, diesen Leistungsstand zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern.

Der Besuch von 60 % der Hauptproben und die Teilnahme an der Generalprobe - mit der Zusammenführung von Solisten, Chor und Orchester – sind Voraussetzung für die Konzertteilnahme.

Zu diesem Zweck werden Anwesenheitslisten geführt.

Auf die Aufführung arbeiten wir alle mit viel Freude und Einsatz hin. Jede Stimme ist wichtig und trägt zum guten Gelingen bei. Wir wissen, dass wir als Chor nur dann langfristig auftreten können, wenn wir gute Konzerte in voller Besetzung präsentieren.

Wer Rat weiß.

Unser Vorstand, aber auch alle MitsängerInnen, nehmen die Neuen unter ihre Fittiche und beantworten gern all Ihre Fragen. Jeder, der Wünsche hat, Anregungen, Kritik oder auch einmal einen Kummer loswerden möchte, kann sich vertrauensvoll an uns wenden.

Was Du außer Deiner Stimme noch brauchst.

Noten (meist Klavierauszüge) für die Werke, die wir einstudieren, kannst Du im Fachhandel (NOTEN FRATZ, auf der Kaiserstr. 21) besorgen.

Einen Bleistift hat man dabei, denn es ist sinnvoll und wichtig, sich seine Noten mit ganz persönlichen Hinweisen zu kennzeichnen. Trage Vermerke und Markierungen als Gedächtnisstütze und Hilfe in Deine Noten ein: z. B. „schwierige“ Töne und Tonsprünge, Aussprachebesonderheiten und natürlich alle Anweisungen unseres Dirigenten zu Lautstärke, Spannungsbögen, Atemtechnik, Crescendi oder Ritardandi etc.

„Zuversicht“ ist auch etwas Wichtiges zum Einbringen in die Chorarbeit. Lass Dich nicht entmutigen, wenn in den ersten Stunden alles viel zu schnell geht. Du hast vielleicht das Gefühl, zwar einen Überblick bekommen zu haben, aber über die schwierigen Passagen nur unbefriedigend „gehuscht“ zu sein. Bleib zuversichtlich! Du wirst es schon schaffen. Und keine Sorge: die Feinarbeit an komplizierten Harmonien oder Koloraturen kommt garantiert im Lauf der Probenarbeit und lässt Dich mit der Zeit immer sicherer werden!

Übrigens: Singen „vom Blatt“ ist bei uns nicht Voraussetzung. Wichtig sind Musikalität, eine brauchbare Stimme, Freude am Singen und der Wille zur Mitarbeit.

Wie Du „ordentliches“ Mitglied wirst.

Sängerinnen und Sänger können neues Mitglied des Chores werden.

Nach einigen Wochen Probenarbeit werden wir einschätzen, ob Du gesanglich zu uns passt und Dir eine Mitgliedschaft anbieten. Vielleicht wird unser Dirigent oder unsere Stimmbildnerin Deine Stimme prüfen und Deine Fähigkeit, ein Stück zu erarbeiten. Danach kannst Du am Konzert teilnehmen, und wir sind sicher, wenn Du Dein erstes Konzert mitgesungen hast, wirst Du bestimmt bei uns bleiben wollen.

Mit Deiner Unterschrift auf der Beitrittserklärung wirst Du Mitglied. Der Beitrag (z.Zt. 48,00 € im Vierteljahr - bitte aktuell erfragen) wird im Bankeinzugsverfahren abgebucht. Vom Mitgliedsbeitrag werden u.a. die Probenhonorare des Chorleiters und der Gesangspädagogin bestritten.

Was alles zum Konzert gehört.

Im Konzert fügen sich unsere Chorstimmen mit den Orchesterinstrumenten und den Solisten zum endgültigen musikalischen Werk zusammen. Die Aufführung ist das Ziel, auf das wir all die Monate hingearbeitet haben und sozusagen Belohnung und „Krönung“ unserer intensiven Probenarbeit.

Wir singen in **Chorkleidung**: Tenor und Bass: schwarzer Anzug, reinweißes Hemd, schwarze Fliege, schwarze Socken und Schuhe; Sopran und Alt: schwarzer langer Rock mit reinweißer langärmeliger Bluse, die in den Rock gesteckt wird oder max. eine Handbreit über den Bund reichen darf, schwarze Strümpfe und Schuhe.

Bitte habe Verständnis, dass wir hier keine „farblichen Kompromisse“ wie z. B. cremeweiß oder dunkelblau zulassen können.

Bei Konzerten mit dem Konzertchor Ratingen passen wir uns deren Kleiderordnung an:

Die Herren in schwarzen Hemden und Hosen, ohne Jackett und ohne Krawatte bzw. Fliege. Der oberste Hemdenknopf darf geöffnet werden.

Die Damen auch in Schwarz. Hose, Kleid, Rock, mit Oberteil, schwarze Strumpfhose, geschlossene Schuhe.

Was auch zum Konzert gehört.

Bei den Konzerten in der Tonhalle Düsseldorf und bei allen Konzerten sitzen bzw. stehen wir für das Publikum gut sichtbar „auf der Bühne“. Um zum rein akustischen Genuss auch ein ansprechendes Bild zu bieten, haben wir uns auf ein paar Modalitäten geeinigt: Sängerinnen und Sänger stellen sich bereits vor den Einlasstüren in der Reihenfolge ihrer Sitzordnung auf, ziehen genauso und sehr zügig ein und bleiben vor den Plätzen stehen - all das ruhig und schweigend. Das Signal zum Niedersetzen kommt immer von einem Herrn im Bass: Wenn er sich setzt, setzt sich der gesamte Chor. Das Signal zum Aufstehen gibt der Dirigent jeweils durch Handzeichen.

Wie es bei anderen Konzerten abläuft, wird jeweils vorher erklärt.

Da wir zu den Mitwirkenden gehören, beklatschen wir uns nicht selbst! Allenfalls ganz zum Schluss (wenn den Solisten Blumensträuße überreicht werden) darf der Chor den Solisten und dem Orchester Beifall klatschen.

Sicher ist jedem klar, dass während einer Konzertaufführung nicht gesprochen, geflüstert, gegessen oder getrunken wird (auch nicht in den Sitzpausen während der Orchester- oder Solo-Darbietungen). Ein offensichtliches Ausspähen von Bekannten im Publikum oder gar Begrüßen durch Winken macht keinen guten Eindruck. Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt der Musik, unserer gesanglichen Gestaltung - und natürlich unserem Dirigenten! Das spiegelt sich für unsere Zuhörer auch in unserer Mimik (bitte nicht „entgleisen“ lassen). Und wenn gar (was hoffentlich nie geschieht) ein kleiner Patzer passiert vorn bei den Solisten oder mittendrin bei Ihren ChornachbarInnen - in unserem Gesicht steht nur „Konzentration“ geschrieben und eine positive Ausstrahlung von Sicherheit.

Auf ein gutes Zusammensingen.

Ihre

Ricarda Kempa, Julia Meler, Karola Köhling
und alle Sängerinnen und Sänger im
Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.

Adressen und Informationen

Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.

Mitglied im Verband deutscher Konzert Chöre e. V. (VDKC)

Anschrift: Chor der Landesregierung Düsseldorf e. V.
Ricarda Kempa, Sommersstr. 7, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-482356
E-Mail: cdl-kempa@arcor.de

Homepage: www.cdl-duesseldorf.de

Dirigent: Prof. Thomas Gabrisch

1. Vorsitzende: Ricarda Kempa

Probenzeit: Mittwoch, 16.45 - 18.30 Uhr

Probenort: Bezirksregierung, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, Raum 500

ÖPNV: Die Bezirksregierung ist von folgenden Haltestellen aus erreichbar:
Klever Str./Victoriaplatz (U 78/U 79), Nordstr. (701/705),
Tonhalle/Ehrenhof (U 70/U74/U75/U76/U77), Rheinterrasse (SB 50)

Parkplätze: Kostenfrei auf dem Parkplatz der Bezirksregierung (erreichbar über die Kurt-Baurichter-Str.)

Gesamtproben: Vor Konzerten finden Sonderproben an Dienstagen und Freitagen statt.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Probenplan.

Generalprobe: in der Regel am Tag vor einem Konzert

Übrigens: Wenn wir ein gemeinsames Konzert mit unserem Partnerchor, dem Konzertchor Ratingen vorbereiten, besteht immer die Möglichkeit, an den Chorproben des Partner-Chores teilzunehmen. Dies zusätzliche Probenangebot steht jedem offen, z. B. um Probendefizite auszugleichen, um neu Erlerntes zu festigen, besonders knifflige Passagen noch einmal zu erarbeiten oder einfach, um größere Sicherheit zu gewinnen.

Konzertchor Ratingen

Probenzeit: montags um 19:30 Uhr
und donnerstags mit abwechselnden Stimmgruppen, um 19:30 Uhr.

Probenort: Aula der Liebfrauenschule in Ratingen Mitte, Schwarzbachstr. 17